

**p152 Kalkreicher Hortisol-Gley aus Schwemmschluff**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	p-G11	
<b>Flächenanteil</b>	90–100 %	
<b>Nutzung</b>	Grünland	
<b>Relief</b>	ebener Tiefenbereich	
<b>Bodentyp</b>	kalkreicher Hortisol-Gley	
<b>Ausgangsmaterial</b>	durch Bearbeitungsmaßnahmen anthropogen umgelagertes Bodenmaterial über frühholozänem Schwemmschluff; örtlich ab 5–6 dm u. Fl. wenige Dezimeter mächtiges lakustrines Stillwassersediment ("schwarzer Ton") eingeschaltet	
<b>Bodenartenprofil</b>	LS2–Tu3,Gr2–3	5–8 dm
	(Tu2–3)	6–7 dm
	Ut3–4	
<b>Karbonatführung</b>	ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	stark humos bis sehr stark humos
	Unterboden	stark humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	L3D	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

nur punktuell vorhanden

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	hoch bis sehr hoch (500–550 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	sehr hoch (230–280 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	hoch, im Unterboden mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch (230–270 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	sehr gering

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.67	Wald: 3.00

**Verbreitung und Besonderheiten**

Einzelvorkommen im Randbereich des Langenauer Rieds zwischen der Hochterrasse bei Langenau (Alb-Donau-Kreis) und dem Terrassensporn des "Baurenfelds"